

Einwohnergemeinde Lenzburg

Aufgaben- und Finanzplanung

2025 bis 2029

Einleitung

Die vorliegende Aufgaben- und Finanzplanung basiert auf den Grundlagen des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) und umfasst den Zeitraum 2025 bis 2029. Der Stadtrat überarbeitet im Rahmen des Budgetprozesses die Aufgaben- und Finanzplanung jährlich neu und passt diese den sich verändernden Verhältnissen an. Die aktuellen Legislaturziele 2022 bis 2025 dienen ebenfalls als Grundlage für die Überarbeitung der Aufgaben- und Finanzplanung.

Der Budgetprozess 2025 stellte den Stadtrat sowie die Verwaltungsabteilungen analog den letzten Jahren vor grosse Herausforderungen. Der Stadtrat verfolgt weiterhin das Ziel, ein positives Gesamtergebnis sowie eine Selbstfinanzierung von mindestens CHF 5 Mio. zu erreichen. Um dieses Ziel zu erreichen, musste der Stadtrat wie in den Vorjahren, bei den einzelnen Budgetpositionen stark priorisieren. Umso mehr, da die Mehreinnahmen beim Fiskalertrag nicht ausreichen, um die Mehraufwände bei den gebundenen Ausgaben zu decken. Dadurch wird der Handlungsspielraum der Stadt Lenzburg weiter eingeschränkt, und der Stadtrat muss zur Erreichung seiner finanzpolitischen Ziele, die bisherigen Aufgaben hinsichtlich Aufwände und Erträge prüfen. Im Jahr 2025 kommen erstmals die Aufwände für die Tagesschule und die Regionale Integrationsfachstelle Lenzburg Seetal (RIF) dazu.

Wie in der letzten Aufgaben- und Finanzplanung erwähnt, wurde im Nachgang an den Budgetprozess 2024 mit sämtlichen budgetverantwortlichen Personen die finanzielle Situation der Stadt Lenzburg geprüft und beurteilt. Es wurde das Projekt «VFHSL» Verbesserung Finanzhaushalt Stadt Lenzburg unter der Leitung Abteilung Finanzen und Ressortvorsteher Finanzen & Ressourcen, Vizeammann Andreas Schmid, gestartet. Erste kleinere Verbesserungen u.a. durch die zentrale Beschaffung oder durch Gebührenanpassungen konnten schon ins Budget 2025 einfließen. Diese Arbeit muss allerdings fortgeführt werden.

Aufgrund der stetig steigenden gebundenen Ausgaben ist es unumgänglich, das bisherige Dienstleistungsangebot laufend auf Verbesserungen und Optimierungen zu prüfen. Dabei ist insbesondere der Haushaltsgrundsatz Sparsamkeit/Dringlichkeit zu beachten. Dieser besagt, dass sämtliche Aufgaben und Ausgaben laufend auf ihre Notwendigkeit und Zweckmässigkeit sowie auf ihre finanzielle Auswirkung und Tragbarkeit zu prüfen sind (§ 116 Abs. 3 Verfassung des Kantons Aargau). Neue Aufgaben sind nach Massgabe ihrer Wichtigkeit und Dringlichkeit sowie unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung anzugehen (§ 85b Abs. 3 Gesetz über die Einwohnergemeinden).

Der Stadtrat kann trotz der genannten Herausforderungen ein ausgeglichenes Budget mit einer Selbstfinanzierung von CHF 5 Mio. vorlegen.

Die Aufgaben- und Finanzplanung kann ungeachtet des grossen Investitionsvolumens, welches wiederum höhere Abschreibungen mit sich bringt, an einem unveränderten Steuerfuss von 105 % festhalten. Dadurch steigt die Nettoschuld I auf CHF 39,1 Mio. per Ende Planungsperiode an.

Der Stadtrat möchte mit der Aufgaben- und Finanzplanung 2025 bis 2029 transparent über das grosse Investitionsvolumen informieren und damit auf die finanziellen Herausforderungen hinweisen. Die Erfahrung zeigt auch, dass die geplanten grösseren Investitionen oftmals vom Ausführungszeitraum ambitioniert im Investitionsprogramm eingestellt sind. U.a. führen Einsparungen, neue Erkenntnisse oder Verschiebung durch Dritte (u.a. Kanton) zu einem späteren Start. Ohne eine Verbesserung der Leistungsfähigkeit muss zukünftig bei Investitionen klar zwischen Grundauftrag und freiwilligem Leistungsausbau unterschieden werden. Insbesondere bei neuen Aufgaben oder bei beeinflussbaren Investitionen muss die Frage der Finanzierbarkeit

gestellt und beantwortet werden. Konkret bedeutet dies, dass aufgezeigt werden muss, wo im Gegenzug Einsparungen gemacht werden sollen oder wie die Mehraufwände mit zusätzlichen Erträgen gedeckt werden können.

Gleichzeitig ist der Stadtrat überzeugt, dass trotz der anhaltenden Herausforderungen zukünftig wieder bessere Aufgaben- und Finanzplanungen präsentiert werden können. Gemäss Bericht Wüest Partner AG (u.a. Basis Schulraumplanung) zeichnet sich für die Region Lenzburg ein starkes Bevölkerungswachstum ab. Auch für Lenzburg ist eine starke Bevölkerungszunahme (u.a. Artoz-Areal) prognostiziert. Diese wird zu zusätzlichen Steuereinnahmen führen.

Zweck der Aufgaben- und Finanzplanung

Verfassung des Kantons Aargau (§ 116 Abs. 2)

Der Kanton und die Gemeinden sorgen für eine umfassende Aufgaben- und Finanzplanung, die mit der Finanzplanung des Bundes im Einklang zu halten ist.

Gesetz über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz) (§ 86a)

Der Stadtrat erstellt eine Aufgaben- und Finanzplanung für mindestens vier Jahre und aktualisiert diese jährlich. Die Aufgaben- und Finanzplanung ist öffentlich zugänglich. Der Stadtrat hat im Rahmen der Berichterstattung zum Budget die wesentlichen Punkte der Aufgaben- und Finanzplanung darzulegen.

Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, Gemeindeverbände und Gemeindeanstalten (Finanzverordnung, FiV) (§ 7)

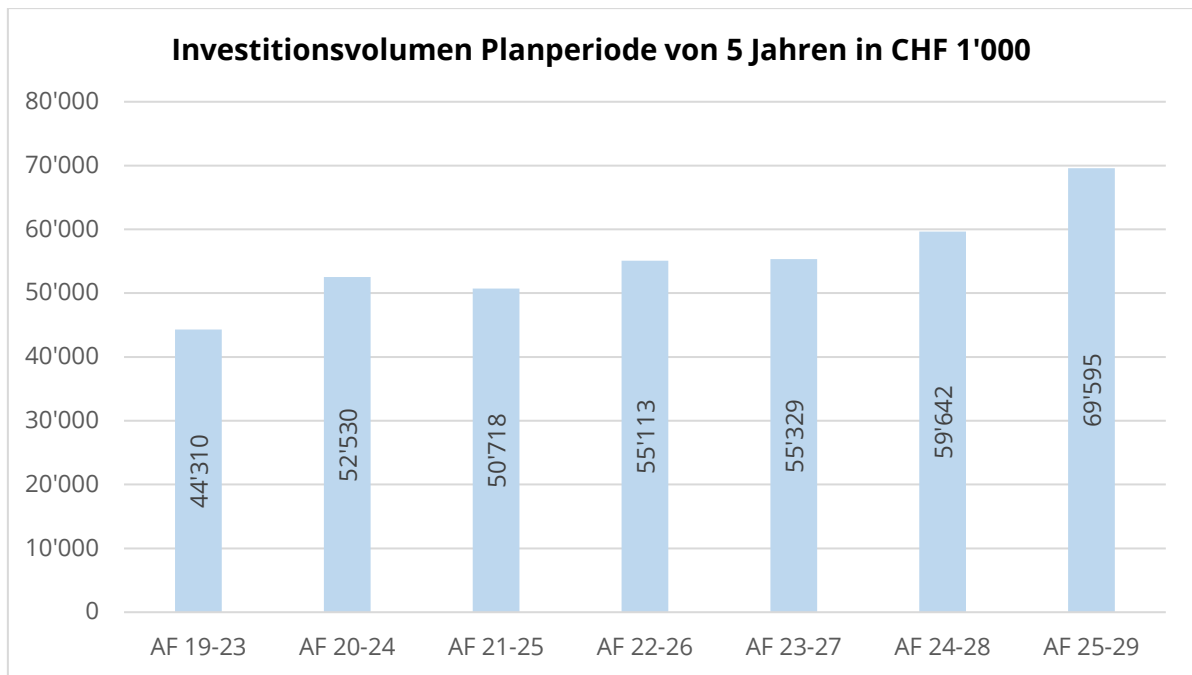
Die Aufgaben- und Finanzplanung hat folgende Elemente zu enthalten:

- den Planaufwand und -ertrag für die Aufgabengebiete der Gemeinde,
- die Planinvestitionsausgaben und -einnahmen für die Aufgabengebiete der Gemeinde,
- die Schätzung des Finanzierungsbedarfs,
- die Finanzierungsmöglichkeiten,
- die Entwicklung der Kennzahlen der Nettoschuld I je Einwohner, des Eigenkapitaldeckungsgrades und des Selbstfinanzierungsgrades.

Die Aufgaben- und Finanzplanung ist im Gegensatz zum Budget rechtlich nicht verbindlich. Sie stellt deshalb kein mehrjähriges Budget dar. Sie dient als Instrument für die Exekutive zur Beurteilung künftiger Entscheide mit finanziellen Auswirkungen. Zudem ist sie ein Orientierungsmittel für die Legislative.

Investitionsplan 2025 bis 2029

Der Investitionsplan umfasst im Planungszeitraum 2025 bis 2029 ein Nettoinvestitionsvolumen von CHF 69,6 Mio. Diese Summe liegt CHF 10 Mio. über dem Investitionsvolumen von CHF 59,6 Mio. der letzten Aufgaben- und Finanzplanung. Von diesem Nettoinvestitionsvolumen sind CHF 8,8 Mio. bereits bewilligt. Die nachfolgende Grafik zeigt das jeweilige Investitionsvolumen über die fünfjährige Planperiode der letzten 7 Jahre.



AF = Aufgaben- und Finanzplanung

In den nächsten fünf Jahren sind für Umbau- und Sanierungsmassnahmen Bleicherain 4 CHF 2,2 Mio., für die Sanierung mit Neubau Gehweg Ammerswilerstrasse innerorts CHF 1,9 Mio., für den Anteil an der zweiten Personenunterführung beim Bahnhof Lenzburg CHF 2 Mio., für die Gesamtsanierung Rathaus CHF 4,8 Mio., für die Sanierung Tommasini CHF 3 Mio., für Machbarkeitsstudie, Wettbewerb und Projektierung neuer Schulstandort CHF 2,8 Mio., für die modulare Erweiterung der Schulräumlichkeiten CHF 5,5 Mio., für ein Sporthallenprovisorium CHF 2,9 Mio. und für Vorleistungen Baugrubenabschluss unterirdischer Velokeller beim Bahnhof CHF 2,3 Mio. eingestellt.

Anteilmässig in den Planjahren (Projekte, welche länger als bis 2029 dauern) sind für Wettbewerb, Projektierung und Ausführung neuer Verwaltungsstandort CHF 4,2 Mio., für Projektierung und Ausführung zusätzliche Turnhallen CHF 9 Mio., für zusätzliche Kindergärten CHF 3,3 Mio., für die Sanierung inkl. Leistungssteigerung Freiamterplatz CHF 1,4 Mio., für die Verlängerung Ringstrasse Nord CHF 2 Mio. und für die Projektierung Bahnhofareal CHF 1,5 Mio. eingestellt.

Plan-Erfolgsrechnung

Die Plan-Erfolgsrechnung sieht einen unveränderten Steuerfuss von 105 % vor. Es wird angenommen, dass bis Ende 2029 die Bevölkerung um 750 Person bzw. 6,5 % zunehmen wird.

Der **betriebliche Aufwand** steigt von CHF 67,9 Mio. per Ende 2025 auf CHF 72,7 Mio. bis Ende 2029 an. Dies ist eine Zunahme von CHF 4,8 Mio. bzw. 7,1 %. Darin enthalten ist die Zunahme der Abschreibungen von CHF 2,1 Mio.

Der **betriebliche Ertrag** nimmt in der gleichen Periode von CHF 64,4 Mio. auf CHF 68,9 Mio. ebenfalls zu. Dies ist eine Steigerung von CHF 4,5 Mio. bzw. 7 %. Die starke Zunahme des betrieblichen Ertrags ist hauptsächlich auf die Verbesserung des Steuerertrags zurückzuführen.

Als Basis für die Berechnung der **Einkommens- und Vermögenssteuern** diene der Steuerabschluss 2023 sowie die Entwicklung im laufenden Jahr. Die Einkommens- und Vermögenssteuern steigen im Planungszeitraum von CHF 33,4 Mio. auf CHF 36,3 Mio. an. Der Kanton sieht in seiner Prognose bei den natürlichen Personen eine Zunahme der Steuererträge für die Jahre 2026 und 2028 von 2 % vor. Für das Jahr 2027 prognostiziert der Kanton keine Zunahme.

Ausgehend von den vom Kanton erstellten Steuerprognosen sowie unter Einbezug der erwarteten Entwicklung des Lenzburger Steuersubstrats (Anzahl und Zusammensetzung der in Lenzburg steuerpflichtigen Personen) sind die folgenden Zuwachsraten bei den natürlichen Personen veranschlagt: + 3,1 % im Jahr 2026, im 2027 + 1 %, 2028 + 2 % und 2029 + 2,1 %.

Bei den **juristischen Personen** geht der Kanton davon aus, dass das Rechnungsergebnis 2024 bei den Gemeinden im Durchschnitt 3 % tiefer ausfallen wird als im Vorjahr 2023. Der Rückgang erklärt sich zum einen damit, dass das Ergebnis 2023 aufgrund von Nachträgen sehr hoch ausfiel, und zum anderen mit dem Inkrafttreten der zweiten Etappe der Tarifiereduktion im Rahmen der Steuergesetzrevision 2022. Im Budgetjahr 2025 wird von sinkenden Steuereinnahmen bei den juristischen Personen ausgegangen. Grund dafür ist, dass die Kompensation der Ausfälle aufgrund der Steuergesetzrevision zur Hälfte wegfällt. Unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung wird mit einem Steuerrückgang von 6 % gerechnet. Der Kanton rechnet für das Jahr 2026 nochmals mit einem Rückgang von 6 %. Der Aktiensteuerertrag sollte sich ab dem Jahr 2027 mit einer Zunahme von 2 % und im Jahr 2028 mit 3 % wieder positiv entwickeln. Die Stadt Lenzburg hat im Budget 2025 Erträge von juristischen Personen von CHF 3,2 Mio. eingestellt. Der Ertrag liegt im Planungszeitraum zwischen CHF 3 Mio. und CHF 3,2 Mio.

Das **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** liegt basierend auf den angenommenen Planungsgrundlagen im Finanzplanungszeitraum mit Total CHF 20,5 Mio. im negativen Bereich. Gegenüber der letztjährigen Aufgaben- und Finanzplanung verschlechtert sich dieser Wert um CHF 0,8 Mio.

Die Ergebnisse aus betrieblicher Tätigkeit liegen zwischen negativen CHF 3,5 Mio. und negativen CHF 4,6 Mio. Die Verschlechterung der betrieblichen Ergebnisse ist u.a. auf die Erhöhung der vorgeschriebenen Abschreibungen zurückzuführen. Der Stadtrat verfolgt im Rahmen des Legislaturziels Finanzen und den damit verbundenen verbesserten Steuerungsinstrumenten das Ziel, problematische Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und zu reagieren. Der Ausgabendisziplin wird insbesondere eine hohe Wichtigkeit durch die entsprechenden Prozesse gewidmet, um das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit zu verbessern.

Das **Ergebnis aus Finanzierung** verschlechtert sich im Planungszeitraum von CHF 3,7 Mio. auf CHF 3,4 Mio. Der Grund dafür ist, dass die geplanten hohen Investitionen mehrheitlich fremd finanziert werden müssen (Darlehenszinsen).

Das **Gesamtergebnis** ist lediglich im Budgetjahr 2025 positiv. In den Jahren 2026 bis 2029 liegt ein negatives Gesamtergebnis (Höchstwert CHF 0,9 Mio. im Jahr 2028) vor. Über die gesamte Planungsperiode resultiert ein negatives Gesamtergebnis von CHF 2,1 Mio. Der Stadtrat hat das Minimalziel festgelegt, dass jeweils im Budgetjahr ein positives Gesamtergebnis vorliegt. Dies wurde bisher immer erreicht.

Übersicht Aufgaben- und Finanzplanung

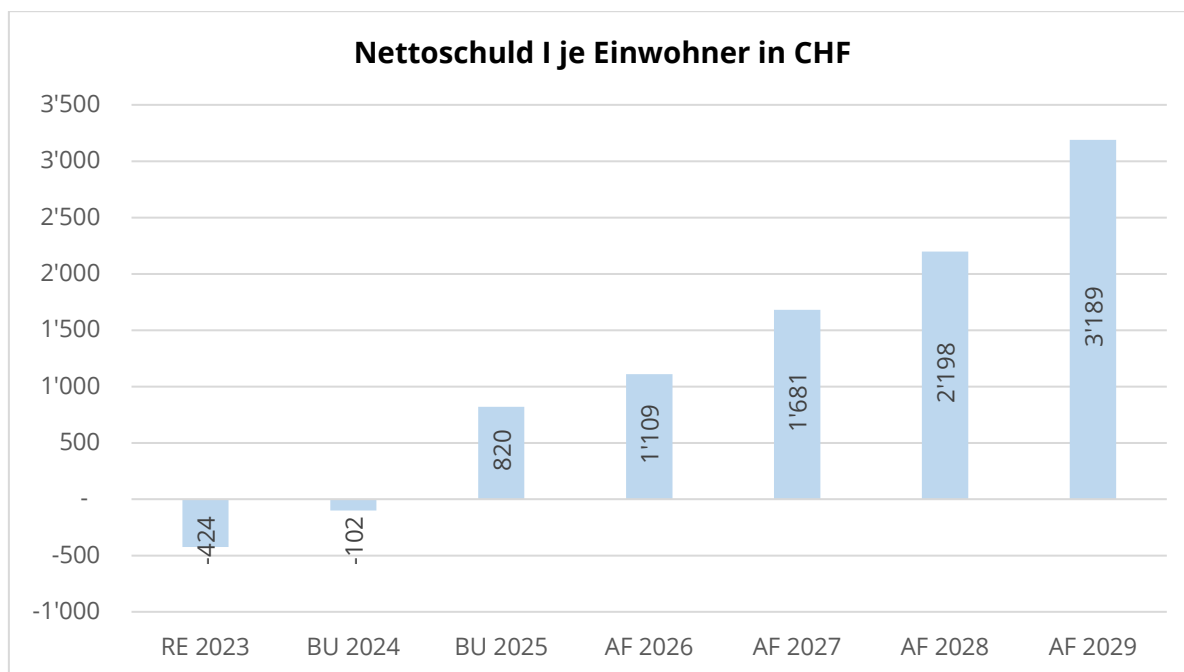
Den vorgesehenen Nettoinvestitionen in der Aufgaben- und Finanzplanung von CHF 69,6 Mio. steht eine Selbstfinanzierung von CHF 29,3 Mio. gegenüber (siehe auch Grafik auf Seite 6). Das bedeutet, dass die vorgesehenen Investitionen nur rund mit 42 % selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden können. Der **Finanzierungsfehlbetrag** liegt bei CHF 40,3 Mio. (Vorjahr CHF 35,9 Mio.). Das Ziel des Stadtrates ist es, eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zu erreichen, damit die steigenden Abschreibungen gedeckt werden können. Trotz steigender Selbstfinanzierung kann das gesteckte Ziel mit der aktuellen Aufgaben- und Finanzplanung jedoch nicht ganz erreicht werden.

Der Bilanzüberschuss reduziert sich von CHF 180,9 Mio. auf CHF 178,7 Mio. per Ende Planungsperiode. Es wird davon ausgegangen, dass die Nettoschuld I per 31. Dezember 2024 bei minus CHF 1,2 Mio. (Vermögen) liegen wird. Aufgrund der Finanzierungsfehlbeträge steigt die Nettoschuld I bis am Ende der Planungsperiode auf CHF 39,1 Mio. an und liegt damit gegenüber der letztjährigen Aufgaben- und Finanzplanung um CHF 2,5 Mio. höher. Pro Einwohner bedeutet dies eine Zunahme der Nettoschuld I von minus CHF 102 (31.12.24) auf CHF 3'189 per Ende 2029.

Kennzahlen

Nettoschuld I je Einwohner

Infolge des derzeitigen bedeutenden Finanzbedarfs für die Erweiterung der Schulbauten, für Strassenbauten, für die Optimierung Verwaltungsliegenschaften und für Leistungen im Zusammenhang mit dem Bahnhofumbau wird das langfristige Finanzplanungsziel "**Schuldenstabilisierung bzw. Schuldenabbau**" mittelfristig nicht erreicht.

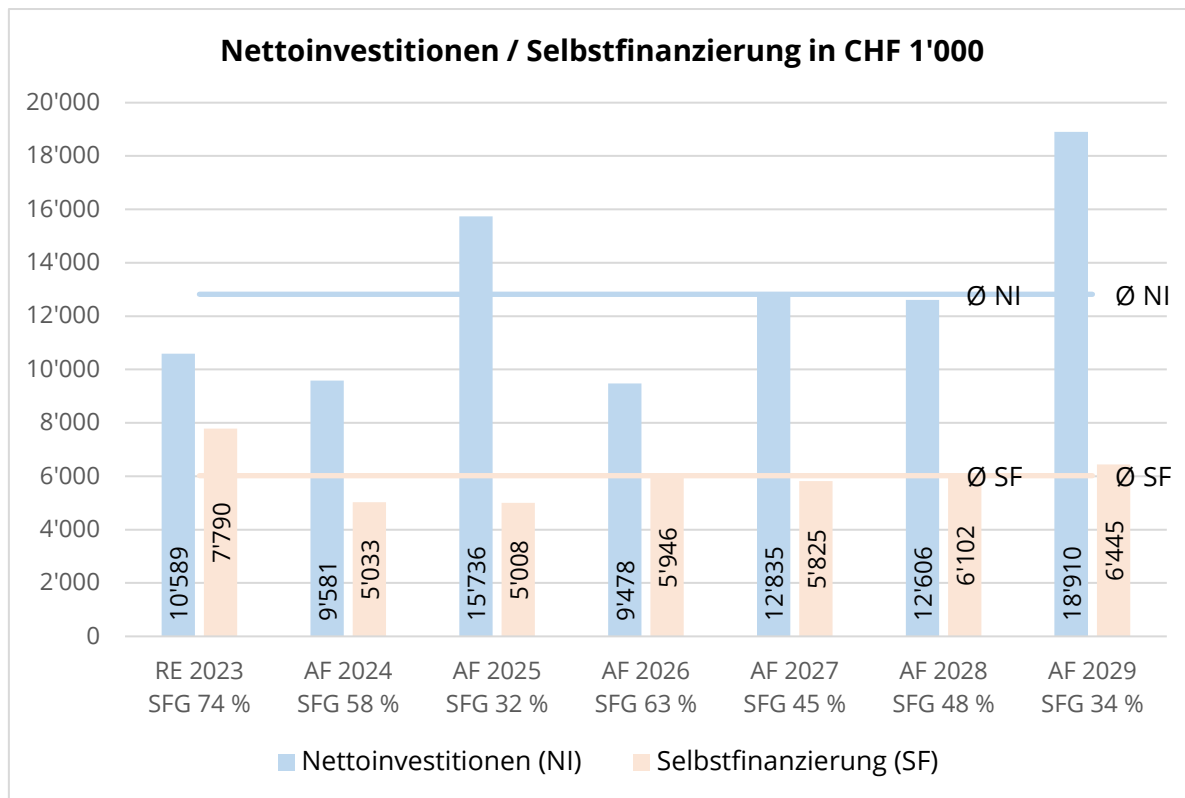


RE = Rechnung / BU = Budget / AF = Aufgaben- und Finanzplanung

Gemäss Handbuch Rechnungswesen Gemeinden, Kapitel 10, Finanzkennzahlen und Statistik gilt bei der Nettoschuld I folgender Hinweis: *Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis CHF 2'500 wird in der Regel als nicht problematisch beurteilt. Die Kennzahl für sich allein hat beschränkte Aussagekraft. Bei der Beurteilung der Tragbarkeit einer höheren Verschuldung ist die Finanzkraft zu berücksichtigen sowie auch der Zustand der kommunalen Infrastruktur.*

Nettoinvestitionen / Selbstfinanzierung, Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln (Selbstfinanzierung) finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % weist auf eine hohe Eigenfinanzierung hin. Die in den Planjahren 2025 bis 2029 eingestellten Nettoinvestitionen von CHF 69,6 Mio. können mit CHF 29,3 Mio. selbstfinanziert werden. Dies entspricht einem Selbstfinanzierungsgrad von 42 %. Die Selbstfinanzierung sollte langfristig wieder bei 100 % liegen.



RE = Rechnung / AF = Aufgaben- und Finanzplanung / SFG = Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Der Selbstfinanzierungsanteil liegt zwischen 7 % und 9 %. Ein Wert von über 20 % weist darauf hin, dass die Gemeinde ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hat. Der Stadtrat strebt weiterhin eine hohe Selbstfinanzierung an. Damit verbessert sich auch dieser Wert.

Trotz des mittelfristigen Schuldenanstiegs wird das langfristige Ziel, die Nettoschuld wieder zu senken, weiterverfolgt. Es lässt sich nur dann verwirklichen, wenn mittelfristig der Selbstfinanzierungsgrad gesteigert werden kann.

Lenzburg, 21. August 2024

Leiter Abteilung Finanzen

FÜR DEN STADTRAT:
Der Stadtammann:

Marc Lindenmann

Der Stadtschreiber:

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung 2024 - 2029

Funktion	Bezeichnung	Kredit	2024	2025	2026	2027	2028	2029	später
Projekte in Bau		33'140	24'389	3'099	220	1'645	1'306	2'481	0
0290	Rathaus; Sanierung Dach und Fassade	400	400						
0290	Tommasini; Umbau und Sanierung, Projektierungskredit	117	117						
0290	Verwaltungsgebäude; (bauliche Massnahmen für zusätzliche Arbeitsplätze) sowie LED Beleuchtung Rathaus (Budgetkredit)	260	260						
0291	Mehrzweckhalle; Flachdachsanierung 2. Etappe	229	229						
0291	Mehrzweckhalle; Flachdachsanierung 2. Etappe, Beitrag Kanton	-17	-17						
1500	Feuerwehrgebäude; Erdbebenertüchtigung, Schutz Oberflächenwasser, Heizungsersatz, Torerhöhung	1'454	1'454						
1500	Feuerwehrgebäude; Erdbebenertüchtigung, Schutz Oberflächenwasser, Heizungsersatz, Torerhöhung, Beitrag Dritte	-137	-137						
2170	Bleiche; Gebäudesanierung, Wasserrad, Einbau TTG, Planungskredit	102	102						
2170	Schulhaus Mühlematt, Realisierung 2. Etappe, Planungskredit	519	519						
2170	Bleiche, Gebäudesanierung, Wasserrad, Einbau TTG, Baukredit	5'862	3'392	2'470					
2170	Bleiche, Gebäudesanierung, Wasserrad, Einbau TTG, Beitrag Dietschi	-280		-280					
2170	Oberstufenzentrum Lenzhard, Schulraum-Provisorium	1'347	1'347						
2170	Schulhaus Mühlematt, Realisierung 2. Etappe, Baukredit	8'064	8'064						
3410	Sportanlage Wilmatten, Ausbau neues Garderobengebäude	160	160						
3410	Sportanlage Wilmatten, Ausbau neues Garderobengebäude, Beitrag Swisslos	-20	-20						
3420	Neubau Malagarain, Parkanlage	600	43	557					
3420	Neubau Malagarain, Parkanlage, Beitrag SWL Energie AG	-72		-72					
6130	Aarauerstrasse (K247), Belagsanierung und Ausbau Knoten Freihof	1'302	96	50	50	800	306		
6130	Ammerswilerstrasse (K 374) innerorts, Sanierung mit Neubau Gehweg	1'981	50	100	150	600	600	481	
6130	Galgenacker (Staufen), Beitrag Bushaltestelle	190		190					
6130	Neuhofknoten, Zubringer A1, Anteil Lenzburg	2'089	2'089						
6150	Bahnhofstrasse, Umgestaltung und Sanierung	2'315	2'315						
6150	Bahnhofstrasse, Umgestaltung und Sanierung, Beitrag Agglomerationsprogramm	-550	-550						
6150	Dragonerstrasse West; Strassensanierung 3. Etappe, Abschnitt Fünflindenstrasse bis Buchenweg	375	375						
6150	Knoten Hardstrasse / Fabrikstrasse, Anpassung Verkehrsführung und Ergänzung Gehweg	128	128						
6150	Marktmattenstrasse, Sanierung 1. Etappe Abschnitt Nord	340	340						
6150	Ringstrasse Nord, Sanierung Abschnitt Kreisel Hardstrasse bis Niederlenzer Kirchweg	1'295	1'295						
6150	Ringstrasse Nord, Sanierung Abschnitt Kreisel Hardstrasse bis Niederlenzer Kirchweg, Beitrag Kanton	-34	-34						
6150	Ringstrasse Nord, Verlängerung, Projektierungskredit	185	185						
6150	Sägestrasse, Sanierung mit Anpassung Fuss- und Radwegübergang	321	321						
6150	Sägestrasse Umgestaltung, Projektierungskredit	44		44					
6150	Werkhof, Ersatz Traktor Kubota durch eTransporter (Budgetkredit 23)	108	108						
6290	Bahnhof Lenzburg, 2. Personenunterführung	2'000						2'000	

Funktion	Bezeichnung	Kredit	2024	2025	2026	2027	2028	2029	später
7410	Hochwasserschutz Stadtbach / Kantonsstrasse K374	682	37			245	400		
7900	Bahnhof Lenzburg, Partizipation und Gestaltungsplan	175	175						
7900	Bahnhof Lenzburg, Testplanung + Entwicklungsrichtplan, Planungskredit	550	550						
7900	BNO, Teilrevision Müli-Märt, Artozareal, Zeughausareal	320	100	150	70				
7900	BNO, Teilrevision Müli-Märt, Artozareal, Zeughausareal, Kantonsbeitrag	-50			-50				
7900	Nutzungsplanung und FLK, Gesamtrevision	896	896						
7900	Nutzungsplanung und FLK, Gesamtrevision, Kantonsbeitrag	-110		-110					

Projekte geplant		132'219	0	12'637	9'258	11'190	11'300	16'429	71'405
0290	Rathaus Gesamtsanierung; Projektierungskredit	750		750					
0290	Rathaus Gesamtsanierung; Ausführungskredit	6'000			1'000	3'000	2'000		
0290	Rathaus Gesamtsanierung, Beitrag Dr. Hans Dietschi Stiftung	-2'000					-2'000		
0290	Rathaus Gesamtsanierung; Bereitstellung Übergangslösung während Sanierung (evtl. Bezirksgebäude)	500		500					
0290	Schliessanlagen diverse Verwaltungsliegenschaften, Umstellung auf Expos (Budgetkredit)	225		225					
0290	Tommasini, Einbau Saaldecke, Haustechnik, Dach und Dachstuhl, Ausbau Dachgeschoss, Fluchttreppe, Heizung, Baukredit	3'000		1'000	1'500	500			
0290	Verwaltungsstandort alte Post, zusätzliche Arbeitsplätze, Verbesserung Kundenfreundlichkeit (Budgetkredit)	202		202					
0290	Verwaltungsstandort; Projektierung (evtl. mit Wettbewerb)	700				200	500		
0290	Verwaltungsstandort; Baukredit	7'000						3'500	3'500
0290	Werkhof ABB-Areal; Wettbewerb	400				100	300		
0290	Werkhof ABB-Areal; Projektierungskredit	500						500	
0290	Werkhof ABB-Areal; Ausführungskredit	15'000							15'000
0290	Werkhof heutiges Areal; Veräusserung	-32'000							-32'000
1500	Feuerwehr; Ersatz ADL	1'000							1'000
1500	Feuerwehr; Ersatz ADL, Beitrag AGV, Staufen und Ammerswil	-620							-620
1500	Feuerwehr; Ersatz SVF	250			250				
1500	Feuerwehr; Ersatz SVF, AGV, Staufen und Ammerswil	-102			-102				
1500	Feuerwehr; Ersatz TLF 1	550						550	
1500	Feuerwehr; Ersatz TLF 1, Beitrag AGV, Staufen und Ammerswil	-246						-246	
2170	Schulstandort Lenzhard / Angelrain; Machbarkeitsstudie / Wettbewerb	600		100	100	400			
2170	Schulstandort neu; Machbarkeitsstudie / Wettbewerb	800		100	200	500			
2170	Potenziell neuer Schulstandort; Projektierungskredit	2'000					1'000	1'000	
2170	Potenziell neuer Schulstandort; Ausführungskredit	50'000							50'000
2170	Schulanlage Angelrain, Schulhaus Angelrain, Fassadensanierung	400					400		
2170	Schulanlage Angelrain, Schulhaus Angelrain, Fassadensanierung, Beitrag Dr. Hans Dietsch Stiftung	-150					-150		
2170	Schulanlage Angelrain, Schulhaus Angelrain, Treppenhaus und Lift (Nordseite)	200					200		
2170	Schulanlage Angelrain, Turnhalle Angelrain, Bodenaufbau	300			300				
2170	Schulhaus Angelrain; Ersatz Kehrsaugmaschine (Budgetkredit)	110		110					

Funktion	Bezeichnung	Kredit	2024	2025	2026	2027	2028	2029	später
2170	Schulanlagen; modulare Erweiterung; Projektierungskredit	500		250	250				
2170	Schulanlagen; modulare Erweiterung; Ausführungskredit	5'000				2'500	2'500		
2170	Sporthallen Provisorium; Projektierungskredit	150		150					
2170	Sporthallen Provisorium; Ausführungskredit	2'700		2'700					
2170	zusätzliche Turnhallen; Projektierung	1'000			300	700			
2170	zusätzliche Turnhallen; Ausführung	28'000					4'000	4'000	20'000
2170	Umstellung Beleuchtung Schulhäuser (Angelrain, Teil Lenhard, Mühlematt, Mattenweg) und Turnhallen (2-fach Lenhard und 3fach Angelrain) auf LED	1'075		1'075					
2171	Kindergarten-Standorte; Machbarkeit / Wettbewerb / Projektierung	300		50	100	150			
2171	Kindergarten-Standorte (6 Kiga-Abteilungen); Ausführung	9'000						3'000	6'000
3411	Schwimmbad Lenzburg; Sanierung Rundbau, Garderoben, Optimierungen, Projektierung	150		150					
3411	Schwimmbad Lenzburg; Sanierung Rundbau, Garderoben, Optimierungen, Ausführung	770		300	470				
3411	Schwimmbad Lenzburg; Sanierung Rundbau, Garderoben, Optimierungen, Beitrag Swisslos	-100			-100				
3412	Sportanlage Wilmatte, Gesamtprojekt (Sanierung altes Garderobengebäude, Leichtathletikanlage, Sanierung Tribüne, Trainingsplatz Nord, Trockenplatz, kleiner Trainingsfeld); Projektierungskredit	250		250					
3412	Sportanlage Wilmatte; Gesamtprojekt (Sanierung altes Garderobengebäude, Leichtathletikanlage, Sanierung Tribüne, Trainingsplatz Nord, Trockenplatz, kleiner Trainingsfeld); Verpflichtungskredit	2'000		500	1'500				
3412	Sportanlage Wilmatte; Gesamtprojekt (Sanierung altes Garderobengebäude, Leichtathletikanlage, Sanierung Tribüne, Trainingsplatz Nord, Trockenplatz, kleiner Trainingsfeld); Beitrag Swisslos	-480			-480				
6130	Aarauerstrasse, Mehrzweckstreifen	1'300		50	50	550	550	100	
6130	Aarauerstrasse, Mehrzweckstreifen, Beitrag Staufen	-150						-150	
6130	Freiämterplatz, Leistungssteigerung	7'100					400	1'000	5'700
6130	Fünflinden, Busschleuse (Budgetkredit)	100		100					
6130	Seonerstrasse, Belagssanierung	910					300	310	300
6150	Bahnhof, unterirdischer Velokeller, Vorleistungen Baugrubenabschluss	4'600		2'300	2'300				
6150	Bahnhof, unterirdischer Velokeller, Vorleistungen Baugrubenabschluss, Beitrag Dritte (Kanton, SBB)	-2'300		-1'150	-1'150				
6150	Bahnhofstrasse Bereich Bahnhofplatz; Anpassungen (Anteil)	250			250				
6150	Brunnmattstrasse West; Sanierung und Ausbau	770		510	260				
6150	Buchenweg; Sanierung	425					425		
6150	Dufourstrasse; Sanierung	240		240					
6150	General Herzog-Strasse (Fünflinden bis Ringstr. West); Sanierung	270				270			
6150	Gustav Henckell-Strasse; Sanierung	250			250				
6150	Marktmattenstrasse Süd; Sanierung	205							205
6150	Othmarsingerstrasse; Sanierung und Umgestaltung	1'200			500	500	200		
6150	Othmarsingerstrasse; Sanierung und Umgestaltung, Beitrag AggloProgramm	-400					-400		
6150	Ringstrasse Nord; Verlängerung	4'000				300	500	1'200	2'000
6150	Sägestrasse; Aufwertung	120							120
6150	Umsetzung BehiG "Bushaltestellen" Aug. Keller-Strasse (2 Kanten)	200		200					
6150	Umsetzung BehiG "Bushaltestellen" General Herzog-Strasse	110				110			

Funktion	Bezeichnung	Kredit	2024	2025	2026	2027	2028	2029	später
6150	Umsetzung BehiG "Bushaltestellen" Kronenplatz Promenade	110			110				
6150	Umsetzung BehiG "Bushaltestellen" Langsamstig	110		110					
6150	Umsetzung BehiG "Bushaltestellen" Lenzhard Richtung Staufen	100				100			
6150	Umsetzung BehiG "Bushaltestellen" Lenzhard Richtung Bahnhof	110				110			
6150	Umsetzung BehiG "Bushaltestellen" Schloss	125					125		
6150	Unterer Haldenweg Süd, Sanierung & Gehweg	315						315	
6150	Wilstrasse, (Abschnitt ehemalige Kiesgrube) (Budgetkredit)	100		100					
6150	Zeughausstrasse (Abschnitt Fünflindenstrasse bis Buchenweg); Sanierung	415		415					
6150	Werkhof, Mobilien, Ersatz Traktor Kubota durch e-Traktor Rigitrac (Budgetkredit)	250		250					
6150	Werkhof, Mobilien, e-Transporter für Abfall-Sammlung öffentliche Abfalleimer (Budgetkredit)	200		200					
6150	Werkhof, Mobilien, Ersatz Linder durch e-Meili (Budgetkredit)	400			400				
6150	Werkhof, Mobilien, Beschaffung Fair-Guard (Terrorsperre)	300		300					
6150	Werkhof, Mobilien (Budgetkredit)	150				150			
6150	Werkhof, Mobilien (Budgetkredit)	150					150		
6150	Werkhof, Mobilien (Budgetkredit)	150						150	
6150	Werkhof, Mobilien (Budgetkredit)	150							150
6151	Parkleitsystem	1'300		300	500	300	200		
6151	Parkleitsystem; Beitrag AggloProgramm	-500					-500		
7710	Friedhof; Abdankungsunterstand, Wettbewerb & Projektierung	300		50	50	200			
7710	Friedhof; Abdankungsunterstand	600					100	500	
7900	Areal Aabach Nord; Vorstudie / Verfahren / Gestaltungsplan	600		200	200	200			
7900	Areal Aabach Nord; Vorstudie / Verfahren / Gestaltungsplan, Beiträge Dritter	-200			-50	-150			
7900	Bahnhofareal Lenzburg; Qualitätssicherndes Verfahren (z.B. Wettbewerb)	700		50	650				
7900	Bahnhofareal Lenzburg; Qualitätssicherndes Verfahren (z.B. Wettbewerb), Beiträge Dritter	-350			-350				
7900	Bahnhofareal Lenzburg; Projektierung	10'000				2'500	2'500	2'500	2'500
7900	Bahnhofareal Lenzburg; Projektierung, Beiträge Dritter	-8'500				-2'000	-2'000	-2'000	-2'500
7900	Seifi-Areal; Vorstudie / Verfahren / Gestaltungsplan	300						250	50
7900	Seifi-Areal; Vorstudie / Verfahren / Gestaltungsplan, Beiträge Dritter	-50						-50	
Total Investitionsprojekte		165'359	24'389	15'736	9'478	12'835	12'606	18'910	71'405

Werte in CHF 1'000

Bei Projekten im Bau sind im Jahr 2024 die bis dahin aufgelaufenen oder zu erwartenden Kosten eingetragen. Daher teilweise Differenz zu Kreditbetrag.

Plan-Erfolgsrechnung

		Budget	Prognose					
		2024	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Einwohnerzahl		11'350	11'500	11'650	11'800	11'950	12'100	12'250
Steuerfuss		105%	105%	105%	105%	105%	105%	105%
Betrieblicher Aufwand		65'789	65'789	67'893	70'049	71'182	72'183	72'727
30	Personalaufwand	21'801	21'801	22'977	23'322	23'555	23'790	24'028
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'098	13'098	13'875	13'932	14'071	14'211	14'352
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen inkl. 366	4'829	4'829	4'757	6'210	6'679	7'000	6'868
35	Einlagen in Fonds	124	124	68	68	68	68	68
36	Transferaufwand ohne 366	25'937	25'937	26'216	26'517	26'809	27'114	27'411
	davon Finanzausgleichsabgaben	464	464	259	300	330	370	400
Betrieblicher Ertrag		62'629	62'629	64'414	65'980	66'594	67'712	68'873
40	Fiskalertrag	38'367	38'367	38'955	39'780	40'130	40'940	41'790
4000/1	Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Pers.	32'775	32'775	33'425	34'450	34'800	35'500	36'250
31	Abschreibungen Steuerforderungen	150	150	150	150	150	150	150
4002	Quellensteuern	1'450	1'450	1'450	1'450	1'450	1'450	1'450
4010	Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Pers.	3'300	3'300	3'197	3'000	3'000	3'100	3'200
40	Sondersteuern und übriger Fiskalertrag	842	842	883	880	880	890	890
41	Regalien und Konzessionen	507	507	507	507	507	507	507
42	Entgelte	13'957	13'957	14'273	14'859	15'047	15'237	15'430
43	Verschiedene Erträge	35	35	35	35	35	35	35
45	Entnahmen aus Fonds	66	66	83	83	83	83	83
46	Transferertrag	9'697	9'697	10'561	10'716	10'792	10'910	11'028
	davon Finanzausgleichsbeiträge	285	285	290	292	294	296	298
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-3'160	-3'160	-3'479	-4'069	-4'588	-4'471	-3'854
34	Finanzaufwand	332	332	472	641	712	873	1'015
44	Finanzertrag	3'628	3'628	4'217	4'461	4'461	4'461	4'461
Ergebnis aus Finanzierung		3'296	3'296	3'745	3'820	3'749	3'588	3'446
Operatives Ergebnis		136	136	266	-249	-839	-883	-408
38/48	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
3899	davon Abtragung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis		136	136	266	-249	-839	-883	-408
Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht 2025								
mit operativem Ergebnis gerechnet				6'128				
mit Gesamtergebnis gerechnet				6'128				

Übersicht Aufgaben- und Finanzplanung 2024 - 2029

	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Einwohnerzahl	11'500	11'650	11'800	11'950	12'100	12'250
Steuerfuss	105%	105%	105%	105%	105%	105%
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung	4'829	4'757	4'765	4'765	4'584	3'898
Abschreibungen aus Investitionsplan			1'445	1'914	2'416	2'970
Abschreibungen	4'829	4'757	6'210	6'679	7'000	6'868
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3'160	-3'479	-4'069	-4'588	-4'471	-3'854
Ergebnis aus Finanzierung	3'296	3'745	3'820	3'749	3'588	3'446
Operatives Ergebnis	136	266	-249	-839	-883	-408
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %)	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	136	266	-249	-839	-883	-408
Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht 2025						
mit operativem Ergebnis gerechnet		6'128				
mit Gesamtergebnis gerechnet		6'128				
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Nettoinvestitionen	-8'594	-15'736	-9'478	-12'835	-12'606	-18'910
Selbstfinanzierung	5'023	5'008	5'946	5'825	6'102	6'445
Finanzierungsergebnis (+ = Überschuss / - = Fehlbetrag)	-3'571	-10'728	-3'532	-7'010	-6'504	-12'465
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Mittelbedarf aus Finanzierungsergebnis	3'571	10'728	3'532	7'010	6'504	12'465
Rückzahlung Darlehen/Kredite	0	10'000	0	0	0	0
Veränderungen Anlagen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsbedarf Spezialfinanzierungen	1'879	2'066	170	770	720	720
Mittelbedarf (+ = Bedarf / - = Überschuss)	5'450	22'794	3'702	7'780	7'224	13'185
Aufnahme Darlehen/Kredite	0	11'000	3'700	8'000	7'000	13'500
Bestand Darlehen/Kredite	10'000	11'000	14'700	22'700	29'700	43'200
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Aufwertungsreserve übr. Anlagen Anfang Jahr	0	0	0	0	0	0
Aufwertungsreserve Grundstücke Anfang Jahr	0	0	0	0	0	0
Entnahme Aufwertungsreserve	0	0	0	0	0	0
Umbuchung Aufwertungsreserve	0	0	0	0	0	0
Aufwertungsreserve Ende Jahr	0	0	0	0	0	0
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Anfang Jahr	180'742	180'878	181'144	180'895	180'056	179'173
Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %)	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	136	266	-249	-839	-883	-408
Umbuchung Aufwertungsreserve	0	0	0	0	0	0
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Ende Jahr	180'878	181'144	180'895	180'056	179'173	178'765
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Nettoschuld I (+ = Schuld / - = Vermögen)	-1'178	9'550	13'082	20'092	26'596	39'061
Nettoschuld I je Einwohner (in CHF)	-102	820	1'109	1'681	2'198	3'189